

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Wolfgang Gründinger (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 878 bis 879 einfügen:

Interessengruppen auf den Bundestag offenzulegen, wollen wir ein **verpflichtendes öffentliches Lobbyregister** einrichten. Um unethisches Verhalten in der Wirtschaft zu erschweren, helfen vertrauensvolle Anlaufstellen für Whistleblower*innen. Wir wollen, ergänzend zu besserem rechtlichen Schutz von Whistleblower*innen, die Einrichtung einer öffentlichen "Hotline". Vor allem in der rapide wachsenden Digitalwirtschaft sind wir auf Hinweise von Fachleuten und interner Wissensträger*innen angewiesen.

Begründung

Der Schutz von Whistleblower*innen ist im Interesse der gesamten Gesellschaft. Oft können nur interne Wissensträger*innen widerrechtliches und unethisches Verhalten aufdecken, die dafür persönliche Opfer in Kauf nehmen. Daher brauchen wir deren besonderen Schutz durch den Staat.

weitere Antragsteller*innen

Malte Spitz (KV Unna); Markus Drenger (KV Darmstadt); David Krystof (KV Kleve); Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Björn Petri (KV Krefeld); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Mitte); Jörn Pohl (KV Kiel); Björn Engel (KV Paderborn); Julia Eisentraut (KV Lippe); Rainer Bode (KV Münster); Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Michael Görg (KV Wetterau); Arnhilt Kuder (KV Heidelberg); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Sabina Eberlein (KV Wetterau); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johanna Mellentin (KV Berlin-Kreisfrei); Stephanie Bethmann (KV Rhein-Erft-Kreis); Michaela Böll (KV Mannheim); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.